

- N. 82. Die Nase von Pocken zu präserviren.
Milche rosen-wasser und eßig mit einander, und ziehe es in die nase.
- N. 83. Wider Nasen-Bluten.
Nimm 1. Loth gepülvert Kupffer-wasser, laß es in gutem eßig sieden, und den dampff in die nasen-löcher gehen.
- N. 84. Ein anderes.
Trockne etwas von dem blut, das aus der nase geflossen ist, auf einem warmen blech, stoß es zu pulver, und schnupff es in die nase.
- N. 85. Ein anderes.
Tuncke ein vierfach tuch in starcken eßig, und lege es ums geschäfte eines mannes, oder um die brüste einer frau.

Das ein und zwanzigste Capitel.

Von starcken Flüßen und Reissen in Gliedern.

Innerlich.

- N. 1. Ein Tranck.
Nimm buchsbaum-lorbeer-wachholder-holz, jedes 2. Loth, schneide es klein, und gieß 3. Kannen wasser darauf, laß es 24. stunden an einem warmen orte stehen, hernach laß 1. Kanne davon einkochen, thue kerbel 2. hände voll, und etwas von citronen-schalen dazu, trincke davon ein halb nößel, und schwiße darauf. Fouquet.
- N. 2. Ein anderer.
Nimm gamanderlein-blätter mit rothen blumen, gieß warm wasser darauf, laß es eine zeitlang stehen, und trincke nach der. mahlzeit etliche tage mit oder ohne zucker davon. Boccone.
- N. 3. Ein Pulver.
Nimm muschel-pulver, krebs- augen, berg-cryshall, præparirten salpeter, jedes 1. quintl., menge alles unter einander, und gebrauchte davon alle 3. oder 4. stunden eine messerspiß voll.
- N. 4. Ein Laxier-Tranck.
Nimm sennes-blätter 1. Loth, weissen weinstein, engelsüß, jedes 2. Loth, koche es in betonien-wasser, thue darzu pferichblüth-syrup 4. Loth, erdrauch-syrup 5. Loth, elect. de succ. roc. anderthalb quintl.
- N. 5. Ein Kräuter-Wein.
Nimm benedicten-wurzel 12. Loth, calmus 6. Loth, hollunder-blüth eine halbe hand voll, majoran. 1. hand voll, wein 1. Kanne. Paracelsus.

N. 6.

Ein anderer.

Nimm benedicten wurzel, gelb gilgen-wurzel, jedes ein halb pfund, hollunder, majoran-blüth, jedes eine halbe hand voll, augentrost 1. hand voll, laß es auf 30. kannen wein 8. tage lang liegen, und trincke darnach davon. Paracelsus.

N. 7.

Ein anderes Pulver.

Wann der schmerzen gar zu hartnäckigt anhalten, und weder weichen noch wancken wolte, so menge unter vorhergehendes N. 3. beschriebenes pulver 6. gran von hunds-zungen-extract, auf folgende weise: muschel, pulver, krebs-agen, berg-crysell, antimon. diaphoret. præparirten salpeter, jedes 1. quinti., cinnabar. antimon. ein halb quintl., hunds-zungen-extract. 6. gran. Menge alles wohl unter einander, und gebrauch auf obige weise.

N. 8.

Ein Wasser.

Nimm salbey, rosmarin, lavendel, nelcken, muscaten-nüsse, zimmet, jedes 2. Loth, cubeben, muscaten-blumen, zittwer-wurzel, coriander, langen pfeffer, jedes 1. Loth, raute, wermuth, jedes ein halb Loth, eine pomeranze, malbasier, oder spanischen wein 2. kannen, reinischen wein 4. kannen. Laß es einen monat stehen, hernach destillier es. Davon nimm 2. oder 3. löffel voll, 2. oder 3. mal des tages. Streich es auch äußerlich auf die pulse, schläffe und schmerz-haftten ort. Helmontius.

N. 9.

Ein Kräuter-thee.

In denen glieder-krankheiten dienet vortrefflich warm getränk von thee aus Ehrenpreis gemacht, wovon du des tags je öfter je besser und allzeit wohl warm trincken solst; Ingleichen recommendire dir folgenden bitteren Kräuter-thee: Nimm gamanderlein 1. hand voll, je länger je lieber eine halbe hand voll schaafergarben-blumen 2. pföttelein, sassafras 1. quintl., menge alles wohl unter einander, und gebrauch gleich dem thee auf obige weise. Das schwarze Johannes-trauben-holz ist in allen glieder-suchten ein gutes mittel, Koche eine hand voll in wasser ab, und trinck so warm gleich dem thee: zur stillung des dursts gebrauch ein von linden-blüth gekochtes wasser, worauf du dich gar wohl befinden wirst, dann solches hitz und durst stillt.

N. 10.

Ein anderes.

Nimm frisch löffelkraut, felerie, brunnekraut, körbel-kraut, bachbungen, jedes 2. hände voll, pferde-äpfel, N. 12. schlehenblüth oder betonien wasser, so viel nöthig, destillier es, und nimm 6. bis 8. Loth davon ein, und schwiße darauf

N. 11.

Pillen.

Nimm süßholz-extract 2. Loth, rhodoaloes 1. Loth, hunds-zungen-pillen 3. quintl., nimm 6. abend nach einander um schlaffens zeit 1. bis 2. scrupel davon ein. Bateus.

N. 12.

N. 12.

Andere.

Nimm myrrhen-syrup, saffran, jedes 1. scrupel, opium 15. gran, mache mit rosen-syrup pillen einer kleinen erbsen groß, und nimm 3. oder 5. davon 2. stunden nach der abend-mahlzeit ein.

N. 13.

Laxier-Pillen.

Nimm agarie. trochisc. 1. quintl. pilul. coch. aurear. jedes 2. scrupel, mache mit rosen-honig pillen daraus.

N. 14.

Andere.

Nimm die agstein-pillen Cratonis 1. scrupel, wermuth-extract 5. gran, refin. jalapp. 3. gran, præparirt scammonium 1. gran. Mache mit agstein-öl pillen daraus. Etmüller.

N. 15.

Eine Mixtur.

Nimm stöchas-syrup 4. Loth, diambra anderthalb quintl., spec. aromat. ros. 2. scrupel, loloch de pavav, 2. Loth, botonten-wasser 10. Loth.

N. 16.

Eine Laxierwerg.

Nimm cremor tart. oder weinstein, gepülverte sennes-blätter, jedes 3. Loth, braunen zucker, manna, jedes 2. Loth, haselwurk, ingber, anis, zimmet, galgant, jedes 1. quintl., rosen-syrup, oder honig, 10. Loth, nimm davon 2. bis 4. Loth vor der mahlzeit ein. Musitanus.

N. 17.

Ein andere.

Nimm wachholder-beeren 1. pfund, siede es in wasser 2. stunden lang, gieß es durch ein tuch, mische eben so viel zucker darunter, ingleichen eingemachten ingber 2. Loth, calmus, muscaten-blumen ein halb Loth, cubeben 1. quintl., seß es einen monat lang an die sonne, alsden nimm allemal nach der mahlzeit eine halbe welsche nuß groß ein. Paracelsus.

N. 18.

Ein andere.

Nimm alten rosen-zucker, anderthalb Loth, elect. diatrag frigid. ein halb Loth, armenischen bolus, so in rosen-wasser gewaschen, 2. scrupel, trockner rosen-syrup, so viel nöthig und nimm um schlaffens-zeit eine haselnuß groß davon ein.

N. 19.

Wider Stüsse.

ß nach der mahlzeit überzogenen fenchel und anis, oder coriander.

N. 20.

Eine Laxierwerg und Wasser.

Nimm frischen löffelkraut zucker 4. Loth, buchampffer zucker 2. Loth, vermischtes zehrwurkelpulver anderthalb Loth, pomerancken-syrup, so viel nöthig. nimm davon 3. mal des tages einen ganzen monat ein halb Loth, ein, und trincke 6. Loth von dem wasser darauf. Nimm löffelkraut 8. hände voll, bachungen, brunnenkresse, salbey, krausemünze, jedes 4. hände voll braunschweiger bier, 6. Kannen, siehe davon 3. Kannen ab. Sydenham.

D 3

N. 21.

N. 21.

Ein kühlender Julep wider Reissen.

Nimm wasser-lilien-wurzel-satlich wasser, jedes 8 Loth, limonen-syrup 3. Loth, violen-syrup 2. Loth. Sydenham.

N. 22.

Fluß-Rüchlein.

Nimm frische taback-blätter 4. hände voll, bertram-wurzel, mastix, jedes anderthalb Loth, ingber ein halb Loth, honig so viel nöthig.

N. 23.

Ein Kräuter-Wein.

Nimm alle genera von nyrobalanen, jedes ein halb Loth, galgant, zimmet, cardemomen paradiß-körner, nelcken, jedes 1. quintl. muscaten-nüsse und blumen, jedes ein halb Loth, aniß-fenchel-saamen, jedes ein Loth, kleine rosinen 1. halb pfund, grosse rosinen 1. viertel pfund, lavendel-blumen, rosmarin, jedes 4. Loth, zerstoß und zerschneid; alles gröblich, und hänge es in einem säckgen in ein säßgen weissen wein. Nach acht tagen trinck morgens und abends davon.

N. 24.

Ein Pulver.

Nimm fesel-saamen, augentrost, saffran, jedes 1. quintl. fenchel-saamen ein halb Loth, majoran, quendel, langen pfeffer paradiß-körner jedes 1. quintl. zucker 4. Loth. Stoß alles zu pulver, nimm 1. messerspiße voll in bier oder wein übern andern abend.

N. 25.

Ein Aquavit.

Stoß weissen agtstein, gies gutten brandtwein darauf, und trinck des morgens 1. löffel voll, streich auch den wirbel damit.

N. 26.

Ein anderes.

Nimm des tages 3. oder 4. mahl heissenwein ohne feuer ein messerspißgen voll ein.

N. 27.

Ein Syrup.

Nimm ysofen, so ein wenig durre ist, cypich-wurzel, fenchel-wurzel, peter-silien-wurzel, süßholz, jedes dritthalb Loth, mauer-raute anderthalb Loth, gerste 2. Loth, pappel-saamen, quitten-kern, tragant, jedes 3. quintl. jujuben sbeesten, jedes 30. stück, kleine rosinen 3. Loth, feigen, datteln, jedes 10. stück, koche es in 4. Kannen wasser, biß der halbe theil eingekocht, alsdenn drücke es aus, und koche es mit 2. pfund zucker zu einem syrup.

N. 28.

Ein anderer.

Gies auf klatschrosen-blumen 2. pfund, heiß wasser 4. Kannen, nach 24. stunden drück es aus, thue frische blumen darein, nach 24. stunden drück es aus, und thue solches zum drittenmal, endlich thue dazu zucker 4. pfund, und koche es zu ein syrup.

N. 29.

Pillen.

Nimm präparirten agtstein, mastix, jedes ein halb Loth, aloë 6. quintl. lerechen

et en schwamm anderthalb quintl, runde holtwurzel ein halb quintl, betonen safft, so viel als nöthig ist.

N. 30. Ein Schweiß-Tranck.

Nimm attich-lattwerge 1 Loth, garten-nelcke-zucker ein halb Loth, cardobenedicten-wasser 4. Loth, trinck es, und schweiß darauf, wenn du zuvor purgieret hast.

N. 31. Haupt-stärckende Täselein.

Nimm ambra, und süsse mosch-species, jedes 1. quintl., mastix cubeben-weissen agtstein, jedes anderthalb quintl muscaten-nuß ein halb Loth, rothen rosen-zucker 1. Loth, aniß-öl 4. tropffen, mach alles zu pulver, nimm 16. Loth zucker, den löse im lavendel-wasser auf, und mache täselein daraus.

N. 32. Ein Tranck wider Steck-Flüsse.

Nimm elbisch-wurzel, süßholz, alant-wurzel, hindläufft-wurzel, jed es 1. Loth, marien-distel-krout, salbey, gipffelgen von yfop, jedes eine halbe hand voll, hufflattich-blüthe, klatschrosen, meliloten-blätter, jedes eine halbe hand voll, gerste, 1. hand voll, aniß, fenchel-saamen, jedes ein halb Loth, liebstüchel-saamen ein halb quintl. grosse rosinen 3. Loth, datteln N. 12. fetgen N. 10. koch es in lösch-wasser, seihe und drück es durch, thue zu 2. kannen, klatschrosen-süß-holz-robachs-brustbeerlein. yfop-syrup, jedes 1. Loth, davon thue alle 4. bis 4. stunden einen warmen tranck.

N. 33. Eine Mirtur wider Steck-Flüsse.

Nimm alant-süßholz-gummi ammoniaci-essens, jedes 1. quintl. saffran-essens, spieß-glas-unctur, jedes ein halb quintl. mische es und nimm bis weilen 30. tropffen davon ein.

Außerlich.

N. 34. Ein Pflaster.

Laß burgundisch pech übern feuer zergehen, streich es auf leder, und lege es; wenn du geschwizet hast, auf. Fouquet.

N. 35. Ein anderes.

Gege das pflaster: unguentum divinum, oder manus dei genannt, auf. Fouquet.

N. 36. Ein anderes.

Nimm tragant, mastix, olibanum, rothen holus, jedes 3. quintlein, myrten-saamen, granat-blumen, jedes 1. quintlein, gummi elemi 3. quintlein, burgundisch pech ein halb pfund, terpentin 1. Loth. Wenn das pech und gummi zergangen, wirff die andern species hinein, zulezt auch den terpentin, rühre es unter einander, streich es auf schaafeleder, und lege es in na-

em,

cken, dieses wird verhindern, daß der fluß nicht auf die augen, oder einen andern theil des hauptes falle.

N. 37.

Ein anderes.

Nimm burgundisch pech 1. pfund, nelcken dritthalb Loth, pfeffer 1/2
2. quintlein, mische und lege es auf die schulter-blätter, oder in nacken.

Bateus.

N. 38.

Ein anderes.

Nimm tacamahaca, caranna, jedes 3. Loth, agtstein 2. Loth, nelcken 1. Loth;
sassafras-rinde, weissen zimmet, jedes ein halb Loth, mache mit peruvianischen balsam ein pflaster daraus. Bateus.

N. 39.

Vor Glededer-Schmerzen.

Winde auf die schmerzhafte glieder etliche lebendige keller-essel oder regenwürme, und lasse sie darauf ersterben; dann lege darüber gequetschte und mit brandterwein angefeuchte brenn-essel, dieses lindert die schmerzen gar wohl, und benimmt das schwinden.

N. 40.

Ein Balsam.

Nimm majoran, thimian, brenn-esseln, jedes 1. hand voll, regenwürmer eine schüssel voll, koche es in 1. kanne baum-öl bis auf die helffte, gieh und drücke es durch. Fouquet.

N. 41.

Ein Kräuter-Toback.

Nimm aloe-holz sassafras, agtstein, jedes ein halb Loth, betonien 1. Loth, roßmarin-lavendel-blumen, jedes ein halb Loth, stoß und schneide es gröblich, und rauche davon.

N. 42.

Eine Salbe.

Nimm benedische selffe, brandterwein, ein wenig baum-öl, langen pfeffer, paris-körner, laß es auf etzer pfanne sieden, und reibe sie hinein, wenn das glied oder der rücken mit warmen tüchern gerieben ist.

N. 43.

Eine andere für einen kalten fluß am Arme.

Rühre wild kazen-schmalz und stein-öl zu einem säblein, und schmiere den arm damit warm, wenn du ihn zuvor mit warmen tüchern gerieben hast, und lege warme tücher wider darauf.

N. 44.

Eine andere wider Reissen in Gliedern.

Nimm salbey und peterfilien nach belieben, koche es in baum-öl, bis es dick und grün wird, drücke es durch, und salbe dich damit.

N. 45.

Ein Räucher-Pulver.

Nimm agtstein, styrax, rothe rosen, lavendel-rittersporn-blumen, coriander-saamen, jedes 1. quintl. mische es, und räuchere dich damit.

N. 46.

Ein Teig wider Steck-Flüsse.

Nimm nelcken, mastix, weissen wephrauch, gleich viel, stoß es, mache mit eyweiß

eyweiß und rosen-wasser einen teig daraus, und leg ihn mit tüchlein auf die stirn, und den wirbel.

N. 47.

Ein Glieder-Balsam.

Nimm vom stärcksten branderwein anderthalb seidel, hirschmarck anderthalb loth, ochsenmarck 1. loth, rosmarin-blüth eine hand voll, gepülverte granaten-schaalen ein halb loth, campher anderthalb quintl. Menge alles unter einander, und laß es 24. stunden weichen, so dann thue solches in ein mit einer doppelten blase wohl verwahrtes glas; hernach mache aus teig ein klein laiblein brod, stelle das gläselein aufrechtes hinein, und thue dieses mit dem andern brod in den ofen hinein, laß es so lang darinnen stehen, biß der backofen kalt ist: dann nimms heraus, und schmiere damit den schmerzhaftten ort fein wohl warm, das wird dir treffliche erleichterung geben. Ist es sommers-zeit, so hast du nicht nöthig solches in den backofen zu stellen, sondern lasse es eine zeltlang an der sonnen stehen, biß du siehest, daß ein gut trinck-glas voll davon verzehret ist.

N. 48.

Ein äußerlich Mittel.

Halte gestossene meißter-wurz im munde, und kaue sie.

N. 49.

Ein Säcklein wider Steck-Flüsse.

Mache ein säcklein von trockenen chamillen, räuchere es mit tacamahac, und lege es offt warm auf die brust und haupt.

N. 50.

Ein Oel wider Reissen.

Bestreich den ort mit tanzapffen, chamillen, oder ziegel-öl.

N. 51.

Ein Fuß-Bad wider Flüsse.

Nimm melisse, Frauemünze, himmelschlüsselgen, chamillen, dosten, jedes 2. hände voll, haselwurz 2. loth, wein-blätter, majoran, jedes ein hand voll, mache ein fußbad daraus.

N. 52.

Ein Umschlag wider Haupt-Flüsse.

Stoß kummel und lorbeer klein, und leg es aufs haupt.

N. 53.

Ein anders wider Haupt-Flüsse.

Thue etwas mojan-wasser in die hand, und schnupffe es in die nase.

N. 54.

Ein Saft.

Streich den saft von tormentill-blüthe auf.

N. 55.

Glieder Pulver.

Nimm präparirte regen-würm, salpeter, krebs-agen, perlen-mutter, schweiß-treibend spießglas, jedes ein halb quintl. rothen zinnober 12. gran, mache 6. theile daraus, und gebrauchte morgens und abends einen theil mit linden-blüth-wasser.

In der diät must du dich sonderlich vorsehen, und weder wein noch ander hisig geträncke trincken; auch kein gewürz, fleisch oder andere nahrhafte speisen gebrauchten, dann dadurch der schmerzen sich nur vermehren würde; statt dessen

R

aber

aber trinck nichts als ein gesotten wasser, sonderlich von quecken-wurzel und geraspeltten hirschhorn. In dergleichen glieder-flüssen habe nichts bessers als die hunger-cur befunden, und dahero dergleichen patienten, wann sie zumahl starcken appetit gehabt, nichts als vor 1. kreuzer weiß brod zu essen gegeben. Wilt du hierinnen nachfolgen, wirst du augenscheinlichen nutzen davon gewahr werden.

Das zwey und zwanzigste Capitel.

Von der Melancholie.

Die ursache dieser franckheit ist nicht so wohl im gehirn (obwohlen sie sich daselbst vornemlich äussert,) sondern im untern leib, als magen, milch, gekröß und pfort-ader zu suchen; dann weil der magen wegen der in sich habenden sauren und schleimichten crudität die speisen nicht wohl kocht, so ist es auch nicht möglich, daß aus diesen verderbten speisen ein guter chylus verfertigt, und in denen übrigen zur concoction mit gewiedmeten gliedern vollkommen verbessert werden könne.

Dahero ist dann zuvörderst dahin zu sehen, wie der magen und gedärme gereiniget, und das im milch, pfort-ader und gekröß verdorbene schwarze und dicke geblüt ausgeführt und verbessert werde.

Wann nun dergleichen francker dir vorkommt, so laxiere ihn öftters, aber ganz gelinde.

Innerlich.

Ein gelindes Laxativ.

N. 1.

Nimm sennes-blätter anderthalb loth, tausend-gulden-kraut, tauben-kropff, engelshüh jedes 1. hand voll, zerschneide alles klein, und gieße darüber 2. trinck-gläser voll, oder ein halbes seidel siedend wasser, laß es über nacht in gelinder wärme stehen, sodann seyhe alles morgens durch ein reines tüchlein, und trincks auf einmahl wärmlich hinein.

N. 2.

Ein Pulver.

Zur dämpfung und verbesserung der im magen befindlichen säure kanst du alle tage morgens und abends ein paar messer-spitzen voll krebs- augen-pulver mit 6. gran präparirten salpeter vermengt nehmen: oder aber wann dir dieses zu kostbar, so nimm an deren statt die sogenannten gemeinen Frotten-muscheln. siede solche in laugen, schabe das äussere schwarze davon, stosse sie zum reinen pulver, und gebrauchts auf obige weise, noch kräftiger ist es, wann die muscheln über nacht im eßig stehen, hernach wohl abgeschaben im feuer gleich dem hirschhorn ganz weiß gebrannt und zu pulver gemacht werden, so hat es eine vortreffliche krafft gegen das fieber.

N. 3.